





Verständigung über die deutsche Stellung

Der Berliner Sonderberichterstatter der 'Münchener Zeitung' wurde vom Reichsamt der Vereinigten Staaten...

Die englisch-holländischen Abmachungen

Das Korrespondenz-Bureau meldet, daß die britische Besatzungsarmee im Haag heute amtlich verkündet...

Ein flutender englischer Torpedobögel

Sie und Mitteilungen von holländischen Dichtern veranlaßt, in Hinblick der Dampferhaft...

Verjense

London, 26. August. Woods meldet, daß die italienischen Dampfer 'Maria Brissanari' und 'Canara' verjensekt wurden...

Ein wirkungsloser Luftangriff auf Reims

Dem 'Jüdischen Tagesanzeiger' zufolge richtete das letzte Bombardement von Reims durch deutsche Flugzeuge in der Nacht vom 25. auf den 26. August...

Gegen die Nachmusterung in Frankreich

'Journal' und 'Verti Journal' weisen bei der Besprechung der von Kriegsministerium geplanten Anordnung einer neuerlichen Untersuchung...

Ein russischer Schriftsteller gegen Asquith

Das russische Bureau meldet aus Petersburg: Auf einer Versammlung der antideutschen Gesellschaft...

Der türkische Bericht

London, 26. August. Der Bericht des türkischen Kommandanten über die Angriffsversuche des Feindes...

Der serbische Kronprinz an der Front

Bratislava, 26. August. Kronprinz Alexander hat mit Beginn der Operationen das Oberkommando über die serbischen Truppen übernommen...

Amerikanische Flottenverleihe und Schiedsgerichtskauf

London, 26. August. Die 'Daily News' melden aus Washington: Bei der Besprechung der neuen von beiden Ozeanen...

bedeutungsvoll, daß sie eine Kaufkraft enthält, die dem Präsidenten die Ermächtigung erteilt...

Letzte Nachrichten und Telegramme

Der Kaiser hat unter dem Namen 'Kaiserin Elisabeth' ein neues Programm aufgegeben...

33 Kriegsschiffe entronnen

Wasserflotten meldet aus London: Der 'Morning Post' zufolge waren am 26. August...

Die englische Weibung über den Zeppelinangriff

Antonia: Sechs feindliche Luftschiffe unternahmen gestern Nacht in Zwischenräumen von vier bis zu fünf Minuten...

Deutsche 'Ueber-Zeppeline'

Nordwesten von Beaulieu lagte eine Weibung und Wasserflotte, in einer Reihe...

Aus dem englischen Unterhause

Im englischen Unterhause sagte Dope namens der Regierung auf eine Anfrage wegen der Ausweitung von Zivilgefangenen...

Die Währungsfrage

Die Währungsfrage ist ein Thema, das in den letzten Tagen des Jahres...

Die Währungsfrage

Die Währungsfrage ist ein Thema, das in den letzten Tagen des Jahres...

Die England holländische Fischdampfer mißbraucht

Ueber einen unerhörten Mißbrauch holländischer Fischdampfer durch die Engländer...

Englische Preisfänger

Wie aus London berichtet wird, hat das Londoner Preisgericht den Mannschaften der englischen Schiffe...

Englisch-französische Konferenz in Calais

Reuter meldet aus Calais: Am Donnerstag fand in Calais eine Konferenz zwischen der französischen und der britischen Regierung...

Die Währungsfrage

Die Währungsfrage ist ein Thema, das in den letzten Tagen des Jahres...

Die Währungsfrage

Die Währungsfrage ist ein Thema, das in den letzten Tagen des Jahres...

Die Währungsfrage

Die Währungsfrage ist ein Thema, das in den letzten Tagen des Jahres...

Während Kaiserin Elisabeth von Europa... Montag den 27. August... Die Währungsfrage...

Während Kaiserin Elisabeth von Europa... Montag den 27. August... Die Währungsfrage...

König Friedrich August an unsre tapferen Jäger im Osten... K. M. Der König hat an Oberst Faber, Kommandeur eines Jagdbataillons im Osten, nachfolgendes Telegramm geschickt: Nach Meinung des Divisionskommandeurs hat das Regiment am 10. und 11. August unter sehr schwierigen Verhältnissen gegen eine bedeutende Übermacht des Feindes nicht nur seine Stellung behauptet, sondern auch wertvolle Boden gewonnen. Ich spreche meinen Tapferen Jägern für diese hervorragende Tat meinen herzlichsten Dank und meine vollste Anerkennung aus. Friedrich August.

Deutschlands gestörte Ernährung... Der Berliner Vertreter des 'Uro', J. Völkert, veröffentlicht in seinem Blatt einen Bericht über die Unterredung, die ihm der Präsident des Kriegsernährungsamtes, Czeglény v. Basczyk, gewährt hat. Nach eingehender Schilderung der außerordentlich ungünstigen Umstände, deren Zusammenwirken die Volksernährung in Deutschland vorübergehend fast erschwert hat: Mangel an jeder wirtschaftlichen Vorkehrung vor dem Kriege, Veränderungen in den Erzeugnissen, Notwendigkeit, die Bevölkerung der besetzten Gebiete zu ernähren, Mangel an 1918 usw., führt Herr v. Basczyk fort: Glücklicherweise hat unser Volk in strenger Selbstdisziplin und hingebender Vaterlandsliebe diese ungünstigen Umstände mit bemerkenswertem Fleiß überstanden. Denn ist das Volk überlebt, so können die Aufgaben der Zukunft voll verwirklicht werden können. Der Zustand der Dinge hat sich gründlich geändert. Die Ernährungsvorkehrungen sind die wirksamsten Maßnahmen getroffen. In den besetzten Gebieten ist alles für den Anbau des Landes und für die Erhaltung der Viehherden geschehen. Vor allem aber haben wir in diesem Jahre eine gute Ernte im härtesten Wegetage zu demselben Zeitpunkt erzielt wie im Jahre 1915, der schlechtesten Ernte seit 25 Jahren. Somit ist nicht nur die Volksernährung völlig hergestellt. Ein angemeßener Teil dieser Lebensmittel wird für den Herbst 1917 zurückgestellt werden können. Man weiß nicht, wann der Krieg enden wird, oder wenigstens, ob die englische Blockade nicht auch noch einige Zeit nach dem Kriege fortwähren wird. Jetzt aber haben wir, selbst wenn noch schwerer die Grenzen für Deutschland sich schließen sollten, nichts zu fürchten. In Deutschland selbst werden wir versuchen, die Preise der Lebensmittel vorfristig und schrittweise herabzusetzen. Bis Weihnachten wird vielleicht in einzelnen Lebensmitteln noch Mangel zu fühlen sein, aber von da ab ist die Ernährung besser gesichert. Das Volksglied anbehalten, so würden wir von ihm als einem verbündeten Lande mehr Getreide, Wolle, Eier und Fleisch kaufen können, falls dort ein Ueberfluß vorhanden sein sollte. Inwieweit wird in Deutschland kein einen guten Markt für seine Erzeugnisse finden.

Die Kartoffelverförmung in Sachsen... Das Sachsisches Ministerium des Innern erläßt eine Verordnung zur Ausführung der Bekanntmachung des Reichskanzlers über die Kartoffelverförmung vom 20. Juni 1918. Vermittlungsstelle für das Gebiet des Königreichs Sachsen ist die Sachsisches Landratsamt in Dresden. Sie hat ihren Sitz in Dresden und ist der Abteilung II B des Ministeriums des Innern (Vermittlungsbüro) angegliedert. Wer als höhere Verwaltungsbehörde, als öffentliche Behörde, als Kommunalverband und als Gemeinde im Sinne der Bekanntmachung vom 20. Juni 1918 anzusehen ist, bestimmt sich nach der Verordnung des Ministeriums des Innern vom 27. Juli 1915. Die den Kommunalverbänden und Gemeinden durch die Bekanntmachung vom 20. Juni 1918 auferlegten Verpflichtungen sind durch deren Vorstand zu erfüllen. Die Kommunalverbände in deren Gebiet der Bedarf der Bevölkerung an Speisepotatoesen sowie an Kartoffeln zur Brotbackung in der Zeit vom 1. August 1918 bis 15. August 1917 nicht aus dem innerhalb des Kommunalverbandes verfügbaren Vorräten gedeckt werden kann, haben den Bedarf nach den Vorschriften der Bekanntmachung vom 20. Juni 1918 durch Vermittlung der Reichskartoffelstelle zu beschaffen. Zur Brotbackung können Erzeugnisse der Kartoffelverförmung mit Kartoffelstärkefabrikation vorzuziehen in möglichem Umfang in Betracht kommen. 1. Oktober 1918 ab, in welchem Umfang erst vom 15. Dezember 1918 ab durch die Trockenkartoffelverförmungsgesellschaft geliefert werden. Die Kommunalverbände haben Anordnungen über die Verorgung der Bevölkerung mit Speisepotatoesen auf Grund der in der Bekanntmachung vom 20. Juni 1918 ausgeführten Bestimmungen zu treffen. Die Abgabe von Kartoffeln an die Verbraucher ist vorzuziehen, das sich der Verbrauch in den vorgeschriebenen Grenzen hält. Die Frage, wie diese Regelung durchführbar sein wird, bedarf besonders gewissenhafter Prüfung der Kommunalverbände. Die Ermittlung soll grundsätzlich ihnen überlassen bleiben, wobei folgendes zu erwägen ist: Der Teil der Bevölkerung, der in der Lage ist, für den Winter ausreichende Vorräte sich im voraus anzuschaffen und einzulagern, wird hierzu zur Entlastung der Gemeinden anzuhalten sein. Wer sich in dieser Weise verhalten hat, muß ab dem 1. Oktober 1918 in kleinen Mengen abgeben. Der andere Teil der Bevölkerung, der zu solcher Vorsehung außerstande ist, wird die regelmäßige, in gleichen Raten abzurufen wiederkehrende Zuteilung der notwendigen Mengen von Kartoffeln, aber auch nur diese und nicht mehr, jederzeit zu liefern sein. Dieser Ordnung wird in vielen Bezirken, vor allem in den Städten, sich nur dann erreichen lassen, wenn für den einen Teil der Bevölkerung auf längere Zeit angelegte und auf den Namen lautende Bezugscheine, für den anderen Teil (sowohl mit Wochenentgelt als auch mit Kartons) eine entsprechende Anweisung werden. Wo das Entleeren von Vorräten in den Haushaltungen der Verbraucher für längere Zeit wieder möglich war und nach den räumlichen Verhältnissen ohne Verletzung der Vorräte angängig ist, sind bei der Verbraucheregelung Rücksichten zu treffen, die das Entleeren ermöglichen. Die Gemeinden sind ihrerseits verpflichtet, die ihnen auf Grund ihres Rechtsbedarfs von Kommunalverbänden zugewiesenen Kartoffelmengen abzunehmen und können sich nur mit Zustimmung des Kommunalverbandes Kartoffeln selbst beschaffen.

Wirtschaftliche Maßnahmen der Gemeinden... 1. Riebsaat. (Weizenmehl.) Verkauf in allen Lebensmittelgeschäften an die Inhaber der Karten, grünen und gelben Lebensmittelkarten. Karte I ist abzurufen. Jede Person erhält 1/2 Pfund. (Leinwand.) Verkauf zum Verkauf: Rudeln bei Riebsaat, Jopel, Dammann; Leinwand bei Dorn, Hied und Goldschmidt. Jede Person erhält 1/2 Pfund. (Weißbrot.) Verkauf in sämtlichen Lebensmittelgeschäften nur an grüne Lebensmittelkarten. Jede Person erhält 1/2 Pfund. 2. Deuben. (Kartoffelabgabe.) Im Kleinhandel wird wieder Kartoffeln zu erhalten. Die Abgabe geschieht ab dem 1. September. Der Preis ist bis auf weiteres 1 Pfund 20 Pfennig. (Kartoffelabgabe.) Im Großhandel wird wieder Kartoffeln zu erhalten. Der Preis ist bis auf weiteres 1 Pfund 20 Pfennig. (Kartoffelabgabe.) Im Großhandel wird wieder Kartoffeln zu erhalten. Der Preis ist bis auf weiteres 1 Pfund 20 Pfennig.

Volksbericht für Juli. Im Monat Juli 1918 betrug die Zahl der der hiesigen Volkeigendirektion anmeldeamtlich Verheirateten und Heiratungen 1918, die Zahl der erlöschten Anzeigen 2057, während die Zahl der zu Heiratungen und anderen Akten abgegebenen Gutachten und Ausstellungen auf 10 288 belief. Bei 483 verheirateten Paaren wurden 10 288 Kinder ohne Anmeldeamt (soweit je 1 M. Strafe erhoben) als Einwohnern und Fremdenmeldeamt gemeldet. Die Zahl der im Monat Juli 1918 im Meldungsamt gemeldeten Personen betrug 4677 nach auswärts verzogene Personen. 118 Fremde: 22 906 angemeldet, 19 028 abgemeldet.

Aus Stadt und Land

Dresden, 26. August... Kriegsausstellungen. Das Eisenkreuz 2. Klasse erhielt Leutnant d. R. Walter Kötter beim 2. Inf.-Reg. Nr. 21, Sanitätsunteroffizier Albert Göttsche, Soldat Edgar Wehner beim 2. Inf.-Reg. Nr. 21, Gefreiter Otto Weichenbach, Leutnant d. R. Weichenbach beim 2. Inf.-Reg. Nr. 21, Gefreiter Fritz Vorst beim 2. Inf.-Reg. Nr. 21, Gefreiter Fritz Vorst beim 2. Inf.-Reg. Nr. 21, Gefreiter Fritz Vorst beim 2. Inf.-Reg. Nr. 21.

Das amtliche Ergebnis der Landtagswahl. Bei der am 23. J. M. stattgefundenen Erziehung eines Abgeordneten für die zweite Kammer im Landtag, wahlkreis Dresden sind nach der erfolgten öffentlichen Ermittlung des Wahlergebnisses bei 4180 gültigen Stimmen 4180 auf Reichsminister Göttsche und 2 in Dresden entfielen. Der demnach, da er mehr als die Hälfte aller im Wahlkreis abgegebenen Stimmen auf sich vereinigt hat, nach §§ 24, 26 des Wahlgesetzes gewählt worden ist.

Die Deutsche Kriegsenausstellung Dresden 1918 hat sich in den Dienst der Goldmannung gestellt. Die gewählten denjenigen, die ein Jubiläum oder Jubiläumstag an der Ausstellung einbringen, wird jetzt ab freier Eintritt.

Die Deutsche Kriegsenausstellung Dresden 1918 hat sich in den Dienst der Goldmannung gestellt. Die gewählten denjenigen, die ein Jubiläum oder Jubiläumstag an der Ausstellung einbringen, wird jetzt ab freier Eintritt.

Die Deutsche Kriegsenausstellung Dresden 1918 hat sich in den Dienst der Goldmannung gestellt. Die gewählten denjenigen, die ein Jubiläum oder Jubiläumstag an der Ausstellung einbringen, wird jetzt ab freier Eintritt.

Die Deutsche Kriegsenausstellung Dresden 1918 hat sich in den Dienst der Goldmannung gestellt. Die gewählten denjenigen, die ein Jubiläum oder Jubiläumstag an der Ausstellung einbringen, wird jetzt ab freier Eintritt.

Die Deutsche Kriegsenausstellung Dresden 1918 hat sich in den Dienst der Goldmannung gestellt. Die gewählten denjenigen, die ein Jubiläum oder Jubiläumstag an der Ausstellung einbringen, wird jetzt ab freier Eintritt.

Die Deutsche Kriegsenausstellung Dresden 1918 hat sich in den Dienst der Goldmannung gestellt. Die gewählten denjenigen, die ein Jubiläum oder Jubiläumstag an der Ausstellung einbringen, wird jetzt ab freier Eintritt.

Die Deutsche Kriegsenausstellung Dresden 1918 hat sich in den Dienst der Goldmannung gestellt. Die gewählten denjenigen, die ein Jubiläum oder Jubiläumstag an der Ausstellung einbringen, wird jetzt ab freier Eintritt.

Die Deutsche Kriegsenausstellung Dresden 1918 hat sich in den Dienst der Goldmannung gestellt. Die gewählten denjenigen, die ein Jubiläum oder Jubiläumstag an der Ausstellung einbringen, wird jetzt ab freier Eintritt.

Die Deutsche Kriegsenausstellung Dresden 1918 hat sich in den Dienst der Goldmannung gestellt. Die gewählten denjenigen, die ein Jubiläum oder Jubiläumstag an der Ausstellung einbringen, wird jetzt ab freier Eintritt.

Die Deutsche Kriegsenausstellung Dresden 1918 hat sich in den Dienst der Goldmannung gestellt. Die gewählten denjenigen, die ein Jubiläum oder Jubiläumstag an der Ausstellung einbringen, wird jetzt ab freier Eintritt.

Die Deutsche Kriegsenausstellung Dresden 1918 hat sich in den Dienst der Goldmannung gestellt. Die gewählten denjenigen, die ein Jubiläum oder Jubiläumstag an der Ausstellung einbringen, wird jetzt ab freier Eintritt.

Die Deutsche Kriegsenausstellung Dresden 1918 hat sich in den Dienst der Goldmannung gestellt. Die gewählten denjenigen, die ein Jubiläum oder Jubiläumstag an der Ausstellung einbringen, wird jetzt ab freier Eintritt.

Die Deutsche Kriegsenausstellung Dresden 1918 hat sich in den Dienst der Goldmannung gestellt. Die gewählten denjenigen, die ein Jubiläum oder Jubiläumstag an der Ausstellung einbringen, wird jetzt ab freier Eintritt.

Die Deutsche Kriegsenausstellung Dresden 1918 hat sich in den Dienst der Goldmannung gestellt. Die gewählten denjenigen, die ein Jubiläum oder Jubiläumstag an der Ausstellung einbringen, wird jetzt ab freier Eintritt.

Die Deutsche Kriegsenausstellung Dresden 1918 hat sich in den Dienst der Goldmannung gestellt. Die gewählten denjenigen, die ein Jubiläum oder Jubiläumstag an der Ausstellung einbringen, wird jetzt ab freier Eintritt.

Die Deutsche Kriegsenausstellung Dresden 1918 hat sich in den Dienst der Goldmannung gestellt. Die gewählten denjenigen, die ein Jubiläum oder Jubiläumstag an der Ausstellung einbringen, wird jetzt ab freier Eintritt.

Die Deutsche Kriegsenausstellung Dresden 1918 hat sich in den Dienst der Goldmannung gestellt. Die gewählten denjenigen, die ein Jubiläum oder Jubiläumstag an der Ausstellung einbringen, wird jetzt ab freier Eintritt.

Die Deutsche Kriegsenausstellung Dresden 1918 hat sich in den Dienst der Goldmannung gestellt. Die gewählten denjenigen, die ein Jubiläum oder Jubiläumstag an der Ausstellung einbringen, wird jetzt ab freier Eintritt.

Die Deutsche Kriegsenausstellung Dresden 1918 hat sich in den Dienst der Goldmannung gestellt. Die gewählten denjenigen, die ein Jubiläum oder Jubiläumstag an der Ausstellung einbringen, wird jetzt ab freier Eintritt.

Die Deutsche Kriegsenausstellung Dresden 1918 hat sich in den Dienst der Goldmannung gestellt. Die gewählten denjenigen, die ein Jubiläum oder Jubiläumstag an der Ausstellung einbringen, wird jetzt ab freier Eintritt.

Volksbericht für Juli. Im Monat Juli 1918 betrug die Zahl der der hiesigen Volkeigendirektion anmeldeamtlich Verheirateten und Heiratungen 1918, die Zahl der erlöschten Anzeigen 2057, während die Zahl der zu Heiratungen und anderen Akten abgegebenen Gutachten und Ausstellungen auf 10 288 belief. Bei 483 verheirateten Paaren wurden 10 288 Kinder ohne Anmeldeamt (soweit je 1 M. Strafe erhoben) als Einwohnern und Fremdenmeldeamt gemeldet. Die Zahl der im Monat Juli 1918 im Meldungsamt gemeldeten Personen betrug 4677 nach auswärts verzogene Personen. 118 Fremde: 22 906 angemeldet, 19 028 abgemeldet.

Die Deutsche Kriegsenausstellung Dresden 1918 hat sich in den Dienst der Goldmannung gestellt. Die gewählten denjenigen, die ein Jubiläum oder Jubiläumstag an der Ausstellung einbringen, wird jetzt ab freier Eintritt.

Die Deutsche Kriegsenausstellung Dresden 1918 hat sich in den Dienst der Goldmannung gestellt. Die gewählten denjenigen, die ein Jubiläum oder Jubiläumstag an der Ausstellung einbringen, wird jetzt ab freier Eintritt.

Die Deutsche Kriegsenausstellung Dresden 1918 hat sich in den Dienst der Goldmannung gestellt. Die gewählten denjenigen, die ein Jubiläum oder Jubiläumstag an der Ausstellung einbringen, wird jetzt ab freier Eintritt.

Die Deutsche Kriegsenausstellung Dresden 1918 hat sich in den Dienst der Goldmannung gestellt. Die gewählten denjenigen, die ein Jubiläum oder Jubiläumstag an der Ausstellung einbringen, wird jetzt ab freier Eintritt.

Die Deutsche Kriegsenausstellung Dresden 1918 hat sich in den Dienst der Goldmannung gestellt. Die gewählten denjenigen, die ein Jubiläum oder Jubiläumstag an der Ausstellung einbringen, wird jetzt ab freier Eintritt.

Die Deutsche Kriegsenausstellung Dresden 1918 hat sich in den Dienst der Goldmannung gestellt. Die gewählten denjenigen, die ein Jubiläum oder Jubiläumstag an der Ausstellung einbringen, wird jetzt ab freier Eintritt.

Die Deutsche Kriegsenausstellung Dresden 1918 hat sich in den Dienst der Goldmannung gestellt. Die gewählten denjenigen, die ein Jubiläum oder Jubiläumstag an der Ausstellung einbringen, wird jetzt ab freier Eintritt.

Die Deutsche Kriegsenausstellung Dresden 1918 hat sich in den Dienst der Goldmannung gestellt. Die gewählten denjenigen, die ein Jubiläum oder Jubiläumstag an der Ausstellung einbringen, wird jetzt ab freier Eintritt.

Die Deutsche Kriegsenausstellung Dresden 1918 hat sich in den Dienst der Goldmannung gestellt. Die gewählten denjenigen, die ein Jubiläum oder Jubiläumstag an der Ausstellung einbringen, wird jetzt ab freier Eintritt.

Die Deutsche Kriegsenausstellung Dresden 1918 hat sich in den Dienst der Goldmannung gestellt. Die gewählten denjenigen, die ein Jubiläum oder Jubiläumstag an der Ausstellung einbringen, wird jetzt ab freier Eintritt.

Die Deutsche Kriegsenausstellung Dresden 1918 hat sich in den Dienst der Goldmannung gestellt. Die gewählten denjenigen, die ein Jubiläum oder Jubiläumstag an der Ausstellung einbringen, wird jetzt ab freier Eintritt.

Die Deutsche Kriegsenausstellung Dresden 1918 hat sich in den Dienst der Goldmannung gestellt. Die gewählten denjenigen, die ein Jubiläum oder Jubiläumstag an der Ausstellung einbringen, wird jetzt ab freier Eintritt.

Die Deutsche Kriegsenausstellung Dresden 1918 hat sich in den Dienst der Goldmannung gestellt. Die gewählten denjenigen, die ein Jubiläum oder Jubiläumstag an der Ausstellung einbringen, wird jetzt ab freier Eintritt.

Die Deutsche Kriegsenausstellung Dresden 1918 hat sich in den Dienst der Goldmannung gestellt. Die gewählten denjenigen, die ein Jubiläum oder Jubiläumstag an der Ausstellung einbringen, wird jetzt ab freier Eintritt.

Die Deutsche Kriegsenausstellung Dresden 1918 hat sich in den Dienst der Goldmannung gestellt. Die gewählten denjenigen, die ein Jubiläum oder Jubiläumstag an der Ausstellung einbringen, wird jetzt ab freier Eintritt.

Die Deutsche Kriegsenausstellung Dresden 1918 hat sich in den Dienst der Goldmannung gestellt. Die gewählten denjenigen, die ein Jubiläum oder Jubiläumstag an der Ausstellung einbringen, wird jetzt ab freier Eintritt.

Die Deutsche Kriegsenausstellung Dresden 1918 hat sich in den Dienst der Goldmannung gestellt. Die gewählten denjenigen, die ein Jubiläum oder Jubiläumstag an der Ausstellung einbringen, wird jetzt ab freier Eintritt.

Die Deutsche Kriegsenausstellung Dresden 1918 hat sich in den Dienst der Goldmannung gestellt. Die gewählten denjenigen, die ein Jubiläum oder Jubiläumstag an der Ausstellung einbringen, wird jetzt ab freier Eintritt.

Die Deutsche Kriegsenausstellung Dresden 1918 hat sich in den Dienst der Goldmannung gestellt. Die gewählten denjenigen, die ein Jubiläum oder Jubiläumstag an der Ausstellung einbringen, wird jetzt ab freier Eintritt.

Die Deutsche Kriegsenausstellung Dresden 1918 hat sich in den Dienst der Goldmannung gestellt. Die gewählten denjenigen, die ein Jubiläum oder Jubiläumstag an der Ausstellung einbringen, wird jetzt ab freier Eintritt.

Die Deutsche Kriegsenausstellung Dresden 1918 hat sich in den Dienst der Goldmannung gestellt. Die gewählten denjenigen, die ein Jubiläum oder Jubiläumstag an der Ausstellung einbringen, wird jetzt ab freier Eintritt.

Die Deutsche Kriegsenausstellung Dresden 1918 hat sich in den Dienst der Goldmannung gestellt. Die gewählten denjenigen, die ein Jubiläum oder Jubiläumstag an der Ausstellung einbringen, wird jetzt ab freier Eintritt.

Die Deutsche Kriegsenausstellung Dresden 1918 hat sich in den Dienst der Goldmannung gestellt. Die gewählten denjenigen, die ein Jubiläum oder Jubiläumstag an der Ausstellung einbringen, wird jetzt ab freier Eintritt.

Die Deutsche Kriegsenausstellung Dresden 1918 hat sich in den Dienst der Goldmannung gestellt. Die gewählten denjenigen, die ein Jubiläum oder Jubiläumstag an der Ausstellung einbringen, wird jetzt ab freier Eintritt.

Die Deutsche Kriegsenausstellung Dresden 1918 hat sich in den Dienst der Goldmannung gestellt. Die gewählten denjenigen, die ein Jubiläum oder Jubiläumstag an der Ausstellung einbringen, wird jetzt ab freier Eintritt.

Die Deutsche Kriegsenausstellung Dresden 1918 hat sich in den Dienst der Goldmannung gestellt. Die gewählten denjenigen, die ein Jubiläum oder Jubiläumstag an der Ausstellung einbringen, wird jetzt ab freier Eintritt.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.

### Handelsteil

#### Der neue Reichsanleihe

Der Reichsanleihe wird eine weitere Forderung des Reiches. Die Gesamtanleihe ist um 10 Millionen Mark auf 277,5 Millionen Mark vergrößert. Bei den Darlehensstellen sind die ausstehenden Darlehen nur um 1,5 Millionen Mark auf 179,7 Millionen Mark gewachsen, wobei die für Einzahlungen auf die vier Reichsanleihe erzielten Erlöse weiter um 1,7 Millionen Mark abgenommen. Der Bestand der Reichsanleihe an Darlehensstellen ist um 2,8 Millionen auf 21,5 Millionen Mark vermindert und der Goldbestand um 100.000 Mk. erhöht. Der Reichsanleihe wird die fremden Gelder weisen eine für die Bank günstige Entwicklung auf; letztere stellen sich bei einer Zunahme von 20 Millionen Mark fast 600 Millionen höher als im Vorjahre. Die Golddeckung des Reichsanleihe betrug 86 Proz. gegen 85,5 Proz. und die der sämtlich täglich fälligen Verbindlichkeiten durch Gold 25,8 Proz. gegen 25,7 Proz.

#### Die Reichsanleihe am 25. August.

Reichsanleihe	Klassen	24.8.16	25.8.16
1000000000	1. Klasse	180 000 000	180 000 000
1000000000	2. Klasse	180 000 000	180 000 000
1000000000	3. Klasse	180 000 000	180 000 000
1000000000	4. Klasse	180 000 000	180 000 000
1000000000	5. Klasse	180 000 000	180 000 000
1000000000	6. Klasse	180 000 000	180 000 000
1000000000	7. Klasse	180 000 000	180 000 000
1000000000	8. Klasse	180 000 000	180 000 000
1000000000	9. Klasse	180 000 000	180 000 000
1000000000	10. Klasse	180 000 000	180 000 000

### Die Warenpreise im Großhandel

in der Rätzsch'schen Hauptmarktstraße zu Dresden am 25. August 1916

Ware	25. August	24. August
Getreide	...	...
Öl	...	...
Zucker	...	...
Wolle	...	...
Leinwand	...	...
Wollstoffe	...	...
Seidenstoffe	...	...
Wollwaren	...	...
Leinwandwaren	...	...
Seidenwaren	...	...
Wollstoffe	...	...
Seidenstoffe	...	...
Wollwaren	...	...
Leinwandwaren	...	...
Seidenwaren	...	...

### Die Warenpreise im Kleinhandel

in der Rätzsch'schen Hauptmarktstraße zu Dresden am 25. August 1916

Ware	25. August	24. August
Getreide	...	...
Öl	...	...
Zucker	...	...
Wolle	...	...
Leinwand	...	...
Wollstoffe	...	...
Seidenstoffe	...	...
Wollwaren	...	...
Leinwandwaren	...	...
Seidenwaren	...	...
Wollstoffe	...	...
Seidenstoffe	...	...
Wollwaren	...	...
Leinwandwaren	...	...
Seidenwaren	...	...

### Kirchennachrichten

Am 27. August 1916

**Evangelische Kirchen:**  
 10 Uhr: St. Nikolai, Predigt: Herr Pastor Dr. ...  
 11 Uhr: St. Marien, Predigt: Herr Pastor Dr. ...  
 12 Uhr: St. Pauli, Predigt: Herr Pastor Dr. ...  
 13 Uhr: St. Johannis, Predigt: Herr Pastor Dr. ...  
 14 Uhr: St. Petri, Predigt: Herr Pastor Dr. ...  
 15 Uhr: St. Andreas, Predigt: Herr Pastor Dr. ...  
 16 Uhr: St. Jakobus, Predigt: Herr Pastor Dr. ...  
 17 Uhr: St. Philippus, Predigt: Herr Pastor Dr. ...  
 18 Uhr: St. Jakobus, Predigt: Herr Pastor Dr. ...  
 19 Uhr: St. Petrus, Predigt: Herr Pastor Dr. ...  
 20 Uhr: St. Paulus, Predigt: Herr Pastor Dr. ...

**Katholische Kirchen:**  
 7 Uhr: St. Marien, Predigt: Herr Pastor Dr. ...  
 8 Uhr: St. Pauli, Predigt: Herr Pastor Dr. ...  
 9 Uhr: St. Johannis, Predigt: Herr Pastor Dr. ...  
 10 Uhr: St. Petri, Predigt: Herr Pastor Dr. ...  
 11 Uhr: St. Andreas, Predigt: Herr Pastor Dr. ...  
 12 Uhr: St. Jakobus, Predigt: Herr Pastor Dr. ...  
 13 Uhr: St. Philippus, Predigt: Herr Pastor Dr. ...  
 14 Uhr: St. Jakobus, Predigt: Herr Pastor Dr. ...  
 15 Uhr: St. Petrus, Predigt: Herr Pastor Dr. ...  
 16 Uhr: St. Paulus, Predigt: Herr Pastor Dr. ...

### Werbungsstellen

Am 27. August 1916

**Werbungsstellen:**  
 1. Stelle in der Fabrik ...  
 2. Stelle in der Fabrik ...  
 3. Stelle in der Fabrik ...  
 4. Stelle in der Fabrik ...  
 5. Stelle in der Fabrik ...  
 6. Stelle in der Fabrik ...  
 7. Stelle in der Fabrik ...  
 8. Stelle in der Fabrik ...  
 9. Stelle in der Fabrik ...  
 10. Stelle in der Fabrik ...

### Werbungsstellen

Am 27. August 1916

**Werbungsstellen:**  
 1. Stelle in der Fabrik ...  
 2. Stelle in der Fabrik ...  
 3. Stelle in der Fabrik ...  
 4. Stelle in der Fabrik ...  
 5. Stelle in der Fabrik ...  
 6. Stelle in der Fabrik ...  
 7. Stelle in der Fabrik ...  
 8. Stelle in der Fabrik ...  
 9. Stelle in der Fabrik ...  
 10. Stelle in der Fabrik ...

### Werbungsstellen

Am 27. August 1916

**Werbungsstellen:**  
 1. Stelle in der Fabrik ...  
 2. Stelle in der Fabrik ...  
 3. Stelle in der Fabrik ...  
 4. Stelle in der Fabrik ...  
 5. Stelle in der Fabrik ...  
 6. Stelle in der Fabrik ...  
 7. Stelle in der Fabrik ...  
 8. Stelle in der Fabrik ...  
 9. Stelle in der Fabrik ...  
 10. Stelle in der Fabrik ...

### Werbungsstellen

Am 27. August 1916

**Werbungsstellen:**  
 1. Stelle in der Fabrik ...  
 2. Stelle in der Fabrik ...  
 3. Stelle in der Fabrik ...  
 4. Stelle in der Fabrik ...  
 5. Stelle in der Fabrik ...  
 6. Stelle in der Fabrik ...  
 7. Stelle in der Fabrik ...  
 8. Stelle in der Fabrik ...  
 9. Stelle in der Fabrik ...  
 10. Stelle in der Fabrik ...

### Werbungsstellen

Am 27. August 1916

**Werbungsstellen:**  
 1. Stelle in der Fabrik ...  
 2. Stelle in der Fabrik ...  
 3. Stelle in der Fabrik ...  
 4. Stelle in der Fabrik ...  
 5. Stelle in der Fabrik ...  
 6. Stelle in der Fabrik ...  
 7. Stelle in der Fabrik ...  
 8. Stelle in der Fabrik ...  
 9. Stelle in der Fabrik ...  
 10. Stelle in der Fabrik ...

### Werbungsstellen

Am 27. August 1916

**Werbungsstellen:**  
 1. Stelle in der Fabrik ...  
 2. Stelle in der Fabrik ...  
 3. Stelle in der Fabrik ...  
 4. Stelle in der Fabrik ...  
 5. Stelle in der Fabrik ...  
 6. Stelle in der Fabrik ...  
 7. Stelle in der Fabrik ...  
 8. Stelle in der Fabrik ...  
 9. Stelle in der Fabrik ...  
 10. Stelle in der Fabrik ...



Eva Merlyn

Roman von Johannes Wiegand... Der Direktor warf noch einen kurzen prüfenden Blick über sie hin, dann sagte er: „Sie wissen, gnädiges Fräulein, Ihre erste Rolle — gleich im Eröffnungsbüchle — ist die Elisabeth im „Frühlingsparade“...“

„Ich sehe ihn nicht gern“, sagte Eva. „Aber darf ich wirklich Ihre Zeit in Anspruch nehmen, Herr Direktor?“... „Sie lächelte mich bei ihren Worten an. Ja, du lächelst, dein feines, anmutiges Lächeln, mit dem du alle bestrichst...“

Das Licht jubelt über die Erde, das holde Goldlicht des ersten Frühlingsmorgens. Die Luft ist warm und still. Und welche, laue Wolken hängen regungslos, wie weiße Wattefäden, am Himmel... „Aus der braunen Erde aber drängt eine ädernde Schwüle...“

„Ach, alle Blätter gib'n mir das In dieser blauen Vollmondnacht. Und leuchtend wagt das hohe Gras, Kühlt es der Äwile Daus der Nacht...“

Amfliches

Eingetragen wurde: Das bismarck Haus... Paul Eugen Heyde... am 11. August nach langem (schwerem) Leiden in Leipzig gestorben und beigesetzt worden ist.

Familien-Anzeigen

Am 20. August erkrankte mein lieber Sohn, der 17-jährige Hermann Schubert... nach schwerem, mit unendlich großer Geduld ertragenem Leiden am Mittwoch den 23. August verschied.

Am 20. August erkrankte mein lieber Sohn, der 17-jährige Hermann Füllen... nach schwerem, mit unendlich großer Geduld ertragenem Leiden am Mittwoch den 23. August verschied.

Nach eines unerwarteten plötzlichen Todes nachmittags 12 Uhr nach einigem Krankenlager meines lieben, mir unermesslich liebsten Sohnes, meines einzigen, Edelgeborenen und künftigen Erben...

Dank. Zurückgeführt vom Grabe unserer lieben Enkeltochter Frau Johanne Scholtze geb. Teichgräber... sagen wir allen Verwandten und Bekannten, insbesondere auch den Hausbewohnern, aufrichtigen Dank für die unter lieben Verdäulichen durch ehrendes Beisein und schönen Blumenkranz erwiesene liebe Obhut.

Allen lieben Verwandten und Bekannten hierdurch die schmerzliche Nachricht, daß mein herzenguter, treuer, gütiger Vater, guter Papa, Schwager, Bruder, Schwager und Onkel Herr Otto Walter... nach schwerem, mit unendlich großer Geduld ertragenem Leiden am Mittwoch den 23. August verschied.

Am 20. August erkrankte mein lieber Sohn, der 17-jährige Karl Ernst Winkler... nach schwerem, mit unendlich großer Geduld ertragenem Leiden am Mittwoch den 23. August verschied.

Nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden verschied am 24. August nachmittags 2 Uhr unser lieber Sohn, mein einziges, geliebtes, edelgeborenes, mir ganzes Herz und Seele liebendes Kind...

Dreitausend nachmittags verschied sanft und ruhig nach langem, aber mit Geduld ertragenem schwerem Leiden mein einziges, geliebtes Kind, unser lieber Sohn, Edelgeborener, Bruder, Schwager und Onkel...

Unterricht. Schönrechnen. Stenographie. Geldverkehr. Teilhafter. SCHIRPKE.

Zu vermieten. Wohnungen. Beher., möbliert. Zimmer. Stuben, möbl. Zimmer, Schlafstellen.

Beher., möbliert. Zimmer. Stuben, möbl. Zimmer, Schlafstellen.

Geschäftslokale. Metzgesuche. Gohrlisch.

Fabrikgebäude zu mieten gesucht.

Margarine- und Butterverteilung. Der Rat zu Dresden.

Dr. Diehl Stiefel. Naturgemäße Fußbekleidung. Neustadt. Großes Schuhlager Dresdens.

Sägespäne. Holzindustriewerke, Arnsdorf i. Sa.

Verschiedenes. Buchbinderei. Einspänner m. Kutscher.

Hesse. Silberkränze. Trauer-Kleider, Röcke, Blusen. Ernest Klaar.

